

# Schulraumforschung

Sehr oft fehlen an unseren Schulen Räume für den Rückzug. Für Jugendliche ist es ein wesentliches Bedürfnis für sich zu sein. Der Schulalltag allerdings gibt das Leben und Lernen zumeist in der Gruppe vor. Dementsprechend bietet das Raumangebot in Schulen Nischen, Winkel, Unterteilungen viel zu selten an.

In diesem Modul erarbeiten sich die Jugendlichen in den 75 Minuten einen reflektierten und spielerischen Zugang zum Thema »Raum erforschen und gliedern/zonieren/strukturieren«.

Teil A – ca. 45 Minuten

## Spiel »Raumbildung« in Kleingruppen zu 2 bis 4 SchülerInnen

inspiriert von einem Clemens Kirsch-Projekt, »open frames«, 2002

Im ersten Schritt (»Blitzaktion«) gliedern die Jugendlichen ohne genaue Anleitung gleichsam spielerisch bzw. ohne viel Nachdenken den Raum auf einer ausgegebenen Filzstoffunterlage durch einfaches Platzieren von vorbereiteten haftenden Wandelementen »wild darauf los«. Danach werden verschiedene Begriffe auf der Tafel notiert, z.B. „Enge/Weite“ und die SchülerInnen überlegen, wie und wo dieser Aspekt in ihrem Entwurf berücksichtigt ist. Sie können die Positionen ihrer Wandelemente verändern. Nach und nach werden weitere Themen untersucht und neu gewonnene Erkenntnisse und Überlegungen eingebaut: Ein- und Ausblicke, Sichtachsen, Belichtung, Wegführung, Tempo, Das Diktat des rechten Winkels, Restflächen, Symmetrie, statisch/dynamisch...

Jede Gruppe präsentiert anschließend der gesamten Klasse (»Forum«) ihren Entwurf, verschiedene Raumqualitäten werden genau angesprochen, erklärt und konkret an den Arbeiten gezeigt.

Auf Papier können die Entwürfe im Grundriss zeichnerisch festgehalten und Besonderheiten hervorgehoben werden. Es werden Platzräume / Bewegungsverläufe / Spannungsfelder / Sichtbeziehungen grafisch dargestellt.

Option: alle Ergebnisse können zur Dokumentation oder zur Weiterführung im Unterricht fotografisch festgehalten werden.





Grafik: Clemens Kirsch

Teil B – ca. 30 Minuten

### **Interventionen im Schulhaus, Maßstab 1:1 in Gruppen zu je 10 SchülerInnen**

Je nach örtlichen Gegebenheiten in der Aula, am Gang oder in größeren Klassenräumen

Nun werden Räume 1:1 gebildet. Dazu werden die SchülerInnen in 2 bis 3 Gruppen aufgeteilt, die jeweils ca. 20 Stk. Umzugskartons erhalten. Ein großzügiger Klassenraum, ein breiter Gang oder die Aula werden spielerisch strukturiert. Sie bilden Nischen, Winkel und Unterteilungen. Sie gliedern und zonieren mit Wänden, spielen mit Öffnungen, Wandhöhe, mit Geschlossenheit und Durchlässigkeit oder Licht. Sie finden verschiedene Möglichkeiten aus den Umzugskartons Wände zu bauen, beachten das Umfeld, also den vorhandenen Raum, Fensteröffnungen etc. und beziehen wieder die Aspekte aus Teil A mit ein (Enge/Weite, Ein- und Ausblicke, Sichtachsen, Licht, massiv/leicht, geschlossen/offen etc.) Die unterschiedlichen Möglichkeiten können mit diesem Baumaterial schnell 1:1 umgesetzt werden und jede SchülerIn kann selbst nachspüren, wie sich verschiedene Raumsituationen anfühlen und wie sich eine Änderung auswirkt. Schließlich entscheidet sich jede Gruppe für einen Entwurf, der dann im Plenum präsentiert und anschließend diskutiert wird.



Fotos: Birgit Schober-Pointinger

## **Material für Teil A**

*für max. 24 TeilnehmerInnen*

6 Spiel-Sets »Raumbildung« bestehend aus je:

- 1 Stück dunkler Filz (30x15cm) als Spielunterlage
- 10 Innenteile von Zündholzschachteln auf einer Längsseite mit Klettband beklebt
- 1 Modellbau-Mensch M 1:50 zum Vergleich
- ca. 30 A4-Zettel auf 15cm beschnitten (30x15)

*Gesamtbedarf: 3m Klettband weiß, 15cm Filz 2m breit, 60 Zündholzschachteln,  
6 Stk. Modellbaumenschen im Maßstab 1:50 zum Vergleich*

## **Material für Teil B**

*für 2 Gruppen à max. 15 Personen*

*40 Stück Umzugskartons, möglichst hoch und schmal  
z.B. Faltkarton 15er (590 x 295 x 325 mm)*

*Mögliche Bezugsquellen:*

*[www.tewa.com](http://www.tewa.com)*

*[www.pressel.com](http://www.pressel.com)*

---

**Eine Anleitung von**

Mag.arch. Birgit Schober-Pointinger, afo - architekturforum Oberösterreich, Univ.Ass. DI Architekt Michael Zinner